Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Lieferung von Schuhen, Schäften und Schnürriemen.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhen, Schäften und Schnürriemen:

15,000 Paar Militärschuhe aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

8000 Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarbe.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

Diese Schäfte werden zur teilweisen Anfertigung obgenannter Schuhe an die Lieferanten abgegeben.

15,000 Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze, nach Muster.

Endtermin für die Angebote: 15. Februar 1904.

Offerten der Bewerber sind der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere gibt hierzu die nötigen Formulare und Vorschriften ab. Die Normalien werden auf Verlangen zur Einsicht abgegeben.

Offerten der Sektionen des schweizerischen Schuhmachermeistervereins sollen kollektiv durch dessen Zentralkomitee eingegeben werden. Letzteres wird auf Verlangen jede weitere Auskunft erteilen, sei es für den Bezug von Schäften oder die Lieferung selbst betreffend.

Die Verwaltung wird denjenigen Lieferanten von Schäften und fertigen Schuhen den Vorzug geben, welche sich verpflichten, inländisches Leder zu verarbeiten.

Muster können von der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht bezogen werden. An die Submittenten werden Schnittmuster aus Karton zum Selbstkostenpreis und die Vorschriften über die Konfektion gratis abgegeben.

Bern, den 26. Januar 1904.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Anfertigung und Lieferung von Postformularen.

Die schweizerische Postverwaltung hat die bisherigen Verträge mit den Druckereien über das Erstellen von Postformularen auf Ende Juni 1904 gekündigt und eröffnet hiermit über die künftige Lieferung dieser Drucksachen einen neuen Wettbewerb.

Sie beabsichtigt, alle diejenigen Formulare vertraglich zu vergeben, deren jährlicher Verbrauch aus mehr als 5000 Exemplaren besteht; deren Zahl beträgt ungefähr 300.

Für die Preisangebote ist ausschließlich das zu diesem Zwecke bestimmte Formular mit Angaben über die Auflage, das Format und das Papiergewicht jedes einzelnen zu vergebenden Postformulars zu verwenden, das den leistungsfähigen Druckereien, die darum nachsuchen, von der Oberpostdirektion geliefert wird. Überdies können bei der Oberpostdirektion die Lieferungsvorschriften, sowie ein Exemplar von jedem der zu vergebenden Formulare bezogen werden.

Es steht jedem Bewerber frei, Angebote nur für ein Formular oder für mehrere Formulare einzureichen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Arbeiten wie bisher an verschiedene Druckereien zu vergeben, somit nur einen Teil der von jedem einzelnen Unternehmer eingereichten annehmbaren Angebote zu berücksichtigen.

Die Angebote sind zu frankieren und in verschlossenem Umschlag bis spätestens Ende März 1904 an die Oberpostdirektion zu richten. Sie sollen auf der Adreßseite des Umschlages deutlich folgende Bezeichnung tragen: „Preisangebote für Postformulare".

Bern, den 10. Februar 1904.

Die Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Spengler- und Schieferdeckerarbeiten für das Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Herrn Architekt Hünerwadel, Bankgäßchen 6 in Bern, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Gebäude der Alkoholverwaltung" bis und mit dem **14. Februar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 15. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 1. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Die Parkett- und Schlosserarbeiten, sowie die Erstellung der Wasser- und Abort-einrichtungen für das neue Postgebäude in Chur werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des neuen Postgebäudes in Chur zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Chur" bis und mit dem **15. Februar** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzusenden.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 16. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 1. Februar 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

Vakante Stelle: **Kanzlist II. Klasse.**

Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der beiden Hauptlandessprachen.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.

Anmeldungstermin: 14. Februar 1904.

Anmeldung an: Bundeskanzlei.

Bemerkungen: Kenntnis des Italienischen und Übung im Maschinenschreiben erwünscht.

Justiz- und Polizeidepartement.

Vakante Stelle: **Kanzlist I. Klasse bei dem schweizerischen Zentralpolizeibureau.**

Erfordernisse: Deutsch und Französisch. Erfahrung im Polizeidienst und gründliche Kenntnis des anthropometrischen Identifikationsverfahrens.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 20. Februar 1904.
Anmeldung an: Justiz- und Polizeidepartement.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Adjunkt des Festungsbureaus Andermatt.**
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee, Kenntnis des Militärverwaltungswesens und entsprechende Diensterfahrung.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6000.
Anmeldungstermin: 15. Februar 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.
Bemerkungen: Amtsantritt sofort nach erfolgter Wahl.

Vakante Stellen: **3 Instruktionsoffiziere I. Klasse der Infanterie.**
Erfordernisse: Dienst als Instruktionsoffizier II. Klasse, Kenntnis der deutschen und der französischen oder italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 5000 bis 6000.
Anmeldungstermin: 20. Februar 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: **Mehrere Instruktionsoffiziere II. Klasse der Infanterie.**
Erfordernisse: Dienst als definitiver Instruktionsaspirant, Kenntnis der deutschen und der französischen oder italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 20. Februar 1904.
Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Sekretär des Oberinstruktors der Infanterie.**

Erfordernisse: Offizier, Kenntnis der deutschen, französischen und womöglich der italienischen Sprache. Gewandtheit im Bureaudienst.

Besoldung: Fr. 4000 bis 5000.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1904.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Verpflegungsunteroffizier der Fortverwaltung Andermatt.**

Erfordernisse: Unteroffizier der schweizerischen Armee mit entsprechender Diensterfahrung; Kenntnis der Buchführung.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.

Anmeldungstermin: 18. Februar 1904.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkung: Amtsantritt sofort nach erfolgter Wahl.

Vakante Stellen: **Mehrere definitive Instruktionsaspiranten der Infanterie.**

Erfordernisse: Dienst als provisorischer Instruktionsaspirant, Kenntnis der deutschen und der französischen oder italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 2000 bis 3000.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1904.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stellen: **Ein definitiver Trompeterinstruktionsaspirant und zwei definitive Tambourinstruktionsaspiranten der Infanterie.**

Erfordernisse: Dienst als provisorischer Trompeter- oder Tambourinstruktionsaspirant, womöglich Kenntnis einer zweiten Landessprache.

Besoldung: Fr. 2000 bis 2500.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1904.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Vakante Stelle: **Assistent I. Klasse beim bakteriologischen Laboratorium der schweizerischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten.**

Erfordernisse: Fachwissenschaftliche Bildung, Vertrautheit mit Arbeiten auf dem Gebiete der Bakteriologie.

Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.

Anmeldungstermin: 20. Februar 1904.

Anmeldung an: Landwirtschaftsdepartement.

Bemerkungen: Der bisherige Assistent II. Klasse wird als angemeldet betrachtet.

Vakante Stelle: **Grenztierarzt bei den Zollämtern Schleitheim (Oberwiesen) und Beggingen.**

Erfordernisse: Schweizerisches tierärztliches Patent.

Besoldung: Fr. 800 unter Voraussetzung des Domizils in Schleitheim.

Anmeldungstermin: 15. Februar 1904.

Anmeldung an: Landwirtschaftsdepartement.

Bemerkungen: Die Zollämter Schleitheim (Oberwiesen) und Beggingen sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet:

Schleitheim (Oberwiesen): Jeden zweiten Montag des Monats (Viehmarkt in Stühlingen) von 11 bis 1 Uhr, im übrigen jeden Montag von 1 bis 3 Uhr und jeden Donnerstag von 3 bis 5 Uhr nachmittags.

Beggingen: Jeden Mittwoch von 1 bis 3 Uhr nachmittags, insofern jeweilen die Anwesenheit des Grenztierarztes ausdrücklich verlangt wird.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Dienstchef beim Hauptpostbureau in Genf. Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Paketträger in Vivis.
3. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Forclaz (Waadt).

   Anmeldung bis zum 23. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
4. Postablagehalter und Briefträger in Äschlen (Bern). Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Postcommis in Neuenburg.
6. Briefträger und Bote in Mett (Bern).

   Anmeldung bis zum 23. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
7. Zwei Paketträger in Zürich. Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Bureaudiener beim Postbureau Buchs-Bahnhof.
9. Postcommis in Rorschach.

   Anmeldung bis zum 23. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
10. Kreispostkontrolleur in Chur.
11. Briefträger in Arosa.
12. Packer und Briefträger in Davos-Dorf.
13. Briefträger in Landquart.
14. Briefträger in Wallenstadt.

    Anmeldung bis zum 23. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
15. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Bern. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in Bern.
16. Telegraphist und Telephonist in Muri (Aargau). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
17. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Basel. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 beim Chef des Haupttelegraphenbureaus in Basel.
18. Telegraphist und Telephonist in Erstfeld. Jahresgehalt. Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

19. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Locarno. Anmeldung bis zum 23. Februar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

---

1. Packer beim Hauptpostbureau Lausanne. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. Hauswartgehülfe für das Postgebäude in Chaux-de-Fonds.
4. Briefträger und Bote in Vendlincourt (Bern).

   } Anmeldung bis zum 16. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

5. Bureaudiener und Paketträger in Olten. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Basel.
6. Postcommis in Richterswil.
7. Postcommis in Uster.
8. Packer und Briefkastenleerer in Schaffhausen.
9. Postablagehalter, Briefträger und Bote in Homburg (Thurgau).

   } Anmeldung bis zum 16. Febr. 1904 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

10. Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
11. Sieben Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Chur.
12. Bureauchef beim Postbureau in Chiasso. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
13. Ausläufer beim Telegraphenbureau St. Gallen. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 beim Chef des Telegraphenbureaus in St. Gallen.
14. Telegraphist und Telephonist in Schuls (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 16. Februar 1904 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

Aufruf.

Heinrich Wuhrmann, von Dällikon, geboren den 6. April 1827, welcher ungefähr Mitte August 1860 nach Batavia verreiste und von welchem seither keine Nachrichten mehr in die Heimat gelangten, sowie allfällige hierorts unbekannte Erben desselben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen neun Monaten von heute an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu

melden, ansonst der Abwesende als tot erklärt und sein in waisenamtlicher Verwaltung liegendes Vermögen im Betrage von Fr. 1250 seinen hier bekannten Erben aushingegeben würde.

Dielsdorf, den 6. Februar 1904.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber:
Hess.

Handbuch für die Zivilstandsbeamten.

Von der **deutschen** Ausgabe des im Jahre 1881 erschienenen **„Handbuches für die schweizerischen Zivilstandsbeamten“** ist ein **unveränderter Neudruck** notwendig geworden. **Broschierte Exemplare** dieses Neudruckes sind zu **Fr. 4** zu beziehen durch das

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Bern, im Juni 1901.

NB. Exemplare der **französischen** Ausgabe des **„Handbuches“** sind, wie bisher, bei der **Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern** broschiert zu Fr. 4 und solid gebunden zu Fr. 5 erhältlich.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1904
Band Volume Volume	1
Heft Cahier Numero	06
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	10.02.1904
Seite Page Pagina	380-388
Ref. No	10 020 851

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.